



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. April 2024, Nr. 01/24

Anwesende:	57 Stimmberechtigte
Vorsitz:	Silvio Kunfermann, Gemeindepräsident
Protokoll:	Tamara Breitenmoser
Stimmzähler:	Walter Melchior und Martin Schumacher

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler/-innen

1

Silvio Kunfermann begrüsst zur heutigen Gemeindeversammlung. Die Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt und es wurden keine Einwände geltend gemacht.

Als Stimmzähler werden Walter Melchior und Martin Schumacher gewählt.

2. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 30. August 2023 lag während 30 Tagen zur Einsicht auf und während dieser Zeit sind keine Einsprachen eingegangen. Somit gilt dieses Beschlussprotokoll als genehmigt und wird nicht mehr an der Gemeindeversammlung verlesen.

Silvio Kunfermann informiert, dass ab 2024 kein Beschlussprotokoll sowie auch kein internes Detailprotokoll mehr geführt werden. Auf Hinweis aus der Bevölkerung und gemäss Abklärung mit dem Amt für Gemeinden wird nur noch ein öffentliches Protokoll mit den Wortmeldungen erstellt. Für die öffentliche Auflage werden die Namen wo notwendig aus Datenschutzgründen geschwärzt.

3. Jahresrechnung 2023

2

Silvio Kunfermann informiert über die Jahresrechnung 2023.

Die detaillierte Jahresrechnung 2023 mit der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Bilanz konnte auf der Homepage der Gemeinde Andeer eingesehen oder in Papierform auf der Gemeindekanzlei während der Öffnungszeiten bezogen resp. eingesehen werden. Lediglich zur Einsicht lag der Anhang der Jahresrechnung 2023 auf (*keine Aufschaltung auf der Homepage*).

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von SFr. 58'810.87 bei einem budgetierten Ertragsüberschuss von SFr. 14'140.00 ab. Silvio Kunfermann teilt mit, dass die Jahresrechnung 2023 erfreulich gut ausgefallen ist. Es musste sehr haushälterisch mit den vorhandenen Mitteln umgegangen werden und nicht immer konnten alle Ausgaben wie gewünscht getätigt werden – Ausgaben wurden auf das Notwendige beschränkt. Dieses Vorgehen wird auch künftig nötig sein.

Silvio Kunfermann führt zu einzelnen Posten der Jahresrechnung 2023 wie folgt aus:

0 Allgemeine Verwaltung

Die Ausgaben und Einnahmen in diesem Bereich bewegen sich im budgetierten Rahmen.

Wie die Bevölkerung bereits mit der Jahresrechnung 2022 informiert wurde, werden in allen Bereichen die effektiv entstandenen Personalkosten aus Verwaltung, Technischem Betrieb und der Schulliegenschaften umgelagert. Dies bedingt Abweichungen zu den budgetierten Posten der internen Verrechnungen, welche bislang mittels Pauschalen verbucht wurden.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Die Aufwendungen für die Feuerwehr konnten im 2023 wie im Vorjahr gesamthaft unter Budget gehalten werden.

2 Bildung

Der Beitrag an den Schulverband Schams fiel im vergangenen Jahr mit SFr. 1'912'682.45 leicht über Budget aus. Die Abschreibungen im Bereich Schulhaus waren nicht budgetiert und werden von Silvio Kunfermann erwähnt.

Durch die Kündigung [REDACTED] per Ende Juli 2023 konnten aufgelaufene Ferien- und Überzeitguthaben nicht abgebaut werden. Diese wurden ausbezahlt und führten bei den Besoldungen zu einer Budgetüberschreitung.

3 Kultur, übrige

Durch die Unwetter im vergangenen Sommer verzeichnen wir bei der Freizeit höhere interne Kosten, da Freizeit- und Wanderwege geräumt und instand gestellt werden mussten. Zudem mussten im Freibad grössere Unterhaltsarbeiten vorgenommen werden.

4 Gesundheit

Wie bereits aus den Medien zu erfahren war, befindet sich das Spital Thusis aktuell in einer schwierigen finanziellen Lage. Dies bedeutet für die angeschlossenen Gemeinden massive Mehrkosten und es ist zu erwarten, dass eine Besserung frühestens ab den Jahren 2025/26 eintreffen wird. Die Gemeinde Andeer musste im vergangenen Jahr anstelle der budgetierten SFr. 187'400.00 total SFr. 462'229.81 an Kosten für das Spital Thusis tragen. Gemäss Silvio Kunfermann werden die Delegierten der Gemeinden alle 3 Monate über den Betriebsverlauf informiert – es kann jedoch heute schon gesagt werden, dass das Jahr 2024 tendenziell ähnlich wie das Vorjahr abschliessen wird.

Aus dem Jahr 2022 musste ein Defizitbeitrag an die Praxis Spada verbucht werden sowie ein Akonto-Beitrag an ein mögliches Defizit im Jahr 2023.

Der Beitrag an das Pflegezentrum Glienda ist mit Null ausgefallen, da infolge eines neuen Reglements zur Deckung von Defiziten die Gemeinden entlastet werden.

5 Soziale Sicherheit

Im Bereich der sozialen Sicherheit sind neu Kosten für stationäre Kinderschutzmassnahmen eingebucht, welche neu durch den Kanton mit einer Einwohnerpauschale den Gemeinden in Rechnung gestellt werden. Für die Gemeinde Andeer bedeutet dies aktuell einen Beitrag von rund SFr. 20'000.00.

6 Verkehr

Der Winterdienst fällt tiefer als budgetiert aus.

7 Umweltschutz und Raumordnung

In der Wasserversorgung konnte ein seit dem 2018 hängiges Gutachten zu Quellschutzzonen durch den externen Leistungserbringer endlich fertig gestellt werden. Dies hat im Bereich der Dienstleistungen Dritter zu einer Kostenüberschreitung geführt.

Bei der Abwasserbeseitigung verzeichnen wir einen deutlichen Ertragsüberschuss, was als Einlage in die Spezialfinanzierung verbucht werden konnte. Dies wird uns in den nächsten Jahren von Nutzen sein, da bei der ARA Val Schons, aber auch beim gemeindeeigenen Netz mit grösseren Unterhaltsarbeiten zu rechnen ist.

Die neue Regionale Tierkörpersammelstelle am Standort der ARA Val Schons in Zillis konnte im Oktober 2023 in Betrieb genommen werden. Die Anlage in Andeer wurde aufgehoben.

Da in den vergangenen Jahren die Abfallbeseitigung defizitär abgeschlossen hatte und ein Minussaldo von über SFr. 79'000.00 (Eingangsbilanz 2023) bestand, wird hier zu Lasten der allgemeinen Rechnung eine interne Verrechnung von SFr. 100'000.00 vorgenommen (dies in Rücksprache mit den externen und internen Revisionsstellen). Somit kann der vorhandene Minussaldo in der Spezialfinanzierung auf SFr. 15'512.72 als Plussaldo gebucht werden. Durch diese Massnahme kann gemäss Ausführung von Silvio Kunfermann einer erneuten Erhöhung der Gebühren in diesem Bereich entgegengewirkt werden.

In der Raumordnung sind im vergangenen Jahr die Arbeiten für die Revision der Ortsplanung Andeer weiter vorangetrieben worden. Ende 2023 hat der Gemeindevorstand eine umfassende Antwort aus der kantonalen Vorprüfung erhalten, welche in den letzten Wochen aufgearbeitet wurde. Eine öffentliche Mitwirkungsaufgabe ist für 2024 geplant.

8 Volkswirtschaft

Die Unwetter 2023 haben zu Schäden an den Forst-, Feld-, Maiensäss- und Alpwegen geführt. Kurzfristige Schadenbehebungen haben in diesem Bereich zu hohen Kosten geführt.

In der Forstwirtschaft selber verzeichnen wir tiefere Absatz- und Beitragserlöse als budgetiert.

Im Technischen Betrieb mussten wir im 2023 personelle Engpässe verzeichnen. Im Forst konnten die Engpässe mit externen Unternehmern soweit möglich abgedeckt werden – dies führte zu Mehrkosten im Konto Fremdarbeiten.

Im Tourismus fallen die höheren Ausgaben bei den Wertberichtigungen auf. So wurde das Darlehen an die Schamser Heilbad Andeer AG gemäss kantonalen Vorgaben aus den Vorjahren erhöht abgeschrieben, um die tieferen Wertberichtigungen der Vorjahre auszugleichen. Weiter wurden die Aktien der Bergbahnen Splügen-Tambo AG auf einen symbolischen Franken abgeschrieben.

Bei der Energie verzeichnen wir höhere Ankaufskosten für den Strom. Diese Mehrausgaben lassen sich durch den Anstieg der Preise für die Netznutzung N5 und N7 sowie die Kosten für die Systemdienstleistungen begründen. Die Erträge aus diesen Mehraufwendungen sind Erträge aus Konzession und dürfen gemäss kantonalen Vorgabe nicht in der Energie verbucht werden, sondern sind im Bereich 9505 zu finden (dort liegen die Zahlen im Ertragsbereich mit rund SFr. 1.1 Mio. deutlich über Budget).

Durch eine rückwirkende Praxisänderung bei den Vorsteuerkürzungen der Mehrwertsteuer konnte die Gemeinde ebenfalls rückwirkend diese beim Bund zurückfordern und verzeichnet daher in der Energieversorgung einen ausserordentlichen Finanzertrag von SFr. 161'493.80.

9 Finanzen und Steuern

Die allgemeinen Gemeindesteuern fallen gemäss Ausführung von Silvio Kunfermann erfreulicherweise deutlich über den budgetierten Zahlen aus.

Nach tiefen Wasserzinsen im Vorjahr dürfen wir dieses Jahr wieder einen Betrag im 10-jährigen Mittel von etwas unter SFr. 2.9 Mio. verzeichnen. Demgegenüber hat das Zinsniveau wieder einen Anstieg erlebt, weshalb die Zinsen für Fremdgeld über den budgetierten Beträgen liegen.

Bei den Unterhaltsarbeiten der Liegenschaften im Finanzvermögen sind auch die im 2023 in der Investitionsrechnung budgetierten Unterhaltsarbeiten der Tgea Sulegl eingebucht. Dafür wurde das Gebäude dem aktuellen Marktwert entsprechend nochmals leicht abgeschrieben.

Durch den Verkauf des Objektes ehem. Veia Granda 14 verzeichnet die Gemeinde im Bereich der Liegenschaften des Finanzvermögens einen Buchgewinn von SFr. 150'000.00.

Der Cashflow konnte im vergangenen Jahr auf erfreuliche SFr. 1'686'504.82 gesteigert werden. Ebenso darf vermerkt werden, dass die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um SFr. 300'000.00 auf SFr. 13.7 Mio. gesenkt werden konnten. So konnten die getätigten Investitionen ohne die Neuaufnahme von Fremdgeld bezahlt werden.

Nachdem keine Fragen vorliegen, informiert Silvio Kunfermann im Detail über die Projekte der Investitionsrechnung:

0210.5060.01 Ersatzanschaffungen EDV

Der Kredit für dieses Projekt wurde an der Gemeindeversammlung vom 4. November 2022 gesprochen (SFr. 78'500.00). Das Projekt konnte mit Gesamtkosten von SFr. 79'270.40 abgeschlossen werden.

0290.5140.01 Radonsanierung Gemeindehaus sowie 2170.5140.02 Radonsanierung Schulhaus

Dieses Projekt wurde an der Gemeindeversammlung vom 4. November 2022 mit Gesamtkosten von SFr. 270'000.00 bewilligt. Bislang haben wir mit der 1. Ausbautappe SFr. 10'502.00 beim Gemeindehaus sowie SFr. 61'579.55 beim Schulhaus ausgegeben. Beim Schulhaus konnte die Gemeinde Förderbeiträge Energie in Höhe von SFr. 8'280.00 lösen.

Nach Auswertung der erfolgten Radonmessungen über den Winter 2023/24 wird eine allenfalls notwendige 2. Bautappe mit weiteren Sanierungsmassnahmen geplant und der Bevölkerung bei Bedarf wieder unterbreitet.

1500.5060.02 Feuerwehrfahrzeug

Das neue Fahrzeug für den Standort Zillis konnte im 2023 angeschafft werden – der Kredit der Gemeindeversammlung vom 4. November 2022 mit SFr. 210'000.00 konnte eingehalten werden. Es wurde SFr. 202'333.70 ausgegeben und wir haben SFr. 100'155.20 an Kantonsbeiträgen (GVG) erhalten.

1620.5040.00 Sanierung ZSA Lai

Die ersten Arbeiten für die Sanierung der Zivilschutzanlage Lai haben begonnen; vom Kredit von total SFr. 1.1 Mio. wurden bislang SFr. 9'846.15 gebraucht. Das Projekt wird im 2024 weitergeführt.

3410.5560.00 Tennisanlage Andeer

Für das Projekt der Erneuerung hat die Gemeindeversammlung vom 4. November 2022 einem Kredit von SFr. 64'500.00 zugestimmt. Die Schlussabrechnung der SV Andeer beträgt schlussendlich SFr. 64'656.42. Hier erwähnt Silvio Kunfermann, dass die Zahlung an den SV Andeer erst getätigt wurde, als die Liquidität der Gemeinde per Ende Jahr 2023 gesichert war; die SV Andeer hat die Vorfinanzierung der Projektkosten übernommen.

3420.5010.00 Wanderweg Via Spluga entlang Bärenburgersee

Dieses Projekt wird im 2024 weitergeführt. Die Gemeindeversammlung hat am 4. November 2022 einem ersten Teilbetrag von SFr. 150'000.00 zugestimmt – gebraucht wurden im 2023 SFr. 97'117.40.

7101.5031.10 Reservoir Ruinal

Für dieses Projekt wurden an verschiedenen Gemeindeversammlungen gesamthaft SFr. 115'000.00 für die Projektierung und SFr. 1.8 Mio. für den Neubau gesprochen.

Das Projekt konnte mit total SFr. 1'520'189.27 abgeschlossen werden – die Gemeinde hat an diese Kosten bislang SFr. 473'000.00 an Beiträgen erhalten. Es wurden seitens Bund und Kanton SFr. 677'525.00 an Beiträgen zugesichert – wir rechnen mit der Schlussabrechnung für die Beiträge im 2024.

7101.5031.13 Neubau Wasserleitung Brücke Clugin

Für das Budget 2022 wurde am 26. November 2021 SFr. 400'000.00 und für das Budget 2023 am 4. November 2022 ein Kredit in Höhe von SFr. 250'000.00 durch die Gemeindeversammlung gesprochen. Von diesem Kredit wurde in den vergangenen 2 Jahren SFr. 298'792.19 gebraucht. Das Projekt läuft auch im 2024 weiter.

An dieses Projekt haben wir eine Akonto-Zahlung der Kantonsbeiträge in Höhe von SFr. 60'000.00 erhalten.

7101.5031.27 Einspeisepumpe Cutschalera

Am 21. April 2023 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von SFr. 130'000.00 für dieses Projekt gesprochen. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 musste informiert werden, dass die geplanten Kosten nicht ausreichen werden. So wurde für das Budget 2024 ein Kreditbeschluss von SFr. 160'000.00 eingeholt.

Im 2023 wurden SFr. 7'966.00 für die Planung und Projektierung bereits bezahlt und die Fertigstellung dieses Projektes sollte noch in diesem Monat erfolgen.

7201.5032.11 Genereller Entwässerungsplan

Am 6. April 2022 hat die Gemeindeversammlung einem Kredit in Höhe von SFr. 155'000.00 für den GEP Andeer zugestimmt. In den Jahren 2022 und 2023 sind gesamthaft SFr. 162'105.20 für dieses Projekt verbucht worden. Der Grund für die Kostenüberschreitung ist, dass bereits auch die nicht budgetierte Phase 3 abgeschlossen werden konnte (Erstellung Vorprojekte). Die Bearbeitung der umfangreichen Dokumentation und das Koordinieren der Massnahmen läuft in diesen Wochen.

7300.5520.00 Regionale Tierkörpersammelstelle Standort Zillis

Die ARA Val Schons, welche seit Oktober 2023 die regionale Tierkörpersammelstelle am Standort der ARA in Zillis betreibt, konnte das Projekt im 2023 abschliessen. Die von der Gemeindeversammlung am 22. Februar 2023 beschlossenen Kosten von SFr. 144'000.00 konnten unterschritten werden (Schlussabrechnung SFr. 107'238.59). Das nicht mehr benötigte Gebäude in Andeer steht aktuell leer – die weitere Nutzung ist gemäss Silvio Kunfermann noch offen.

8712.5034.02 Verkabelung Bärenburg

Der Kredit für dieses Projekte wurde am 4. November 2022 von der Gemeindeversammlung mit SFr. 107'000.00 genehmigt. Das Projekt konnte mit Totalkosten von SFr. 81'781.65 abgeschlossen werden.

8712.5094.00 Smart Meter

Dieses Projekt läuft noch weiter – wir budgetieren pro Jahr SFr. 45'100.00 gemäss Grobkostenkonzept. Im 2023 wurden SFr. 51'881.15 an Kosten aufgewendet und bis Ende 2023 konnten Rückerstattungen in Höhe von SFr. 40'891.20 mit den Aussengemeinden abgerechnet werden (beinhaltet noch Projektkosten aus dem Jahr 2022).

Nachdem keine Fragen vorliegen, bittet der Präsident ein Mitglied der internen GPK um den Bericht. [REDACTED] verliest den Revisorenbericht 2023. Die GPK Andeer beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2023 mit Entlastung der beteiligten Personen.

Der Gemeindepräsident gibt das Wort frei.

Als keine Wortmeldungen eingehen, nimmt der Präsident die Abstimmung vor.

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2023:

- Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von SFr. 58'810.87
- Investitionsrechnung mit Netto-Investitionsausgaben von SFr. 927'488.50

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2023 wie vorstehend einstimmig.

4. SIE Bauprojekte 2024

3

a. Information

Silvio Kunfermann leitet zu diesem Traktandum ein. Nach den Unwettern vom August 2023 und auch nach der Budgetierung für das Jahr 2024 mussten Projekte zur Sanierung der entstandenen Schäden ausgearbeitet werden. Folgende Projekte wurden mit dem Amt für Wald und Naturgefahren ausgearbeitet:

- Waldweg Promischur
- Waldweg «alter Bergweg»
- Waldweg Tschera

Alle 3 Wege wurden durch Starkniederschläge massiv in Mitleidenschaft gezogen, was zu erheblichen Erosionen der Fahrbahnen führten.

Martin Cantieni stellt die Projekte und Massnahmen anhand von Fotos der Schäden vor. Für den Waldweg Promischur muss auf einer Länge von 350 Meter mit Sanierungen in Höhe von SFr. 268'000.00 gerechnet werden. Die im Budget 2024 vorgesehenen Projektkosten von SFr. 165'000.00 entsprachen einer Grobkostenschätzung und nach Sichtung der Schäden musste festgestellt werden, dass dieser Betrag nicht ausreichen wird.

Martin Cantieni erläutert, dass an dieser Strasse in mehreren Bereichen der Belag und der Strassenaufbau neu gemacht werden muss, eine Schwerlastrinne eingebaut und auch ein neuer Durchlass erstellt werden muss. Es ist geplant, dass die Arbeiten am 21. Mai 2024 begonnen werden und am 21. Juni 2024 fertig sind.

Der sog. „alte Bergweg“ wurde auf einer Länge von 1'000 Meter in Mitleidenschaft gezogen und muss für SFr. 66'000.00 saniert werden. Hier wurde im vergangenen Herbst mit dem eigenen Team bereits viel geleistet und der Feinbelag sollte in diesem Jahr ebenfalls durch das Gemeindepersonal eingewalzt werden.

Für den Waldweg Tschera rechnen wir mit Kosten von SFr. 164'000.00 für die Sanierung von 70 Metern der Strasse. Martin Cantieni erwähnt einen grossen Schaden bei einem Holzkasten, wo neu auf rund 21 Meter eine neue Blocksteinmauer errichtet werden muss. Ein Steinschlag verursachte zudem über 2 Strassenabschnitte grosse Schäden und auch hier müssen Belag und Strassenaufbau repariert werden.

Da im oberen Bereich der Strasse keine Umfahrungsmöglichkeit besteht, soll nach einem geplanten Baubeginn am 21. Mai 2024 dieser obere Teil am 14. Juni 2024 fertig sein. Die Arbeiten im unteren Strassenbereich sollten am 28. Juni 2024 fertig sein.

Weiter teilt Martin Cantieni der Versammlung mit, dass bereits wieder ein neuer Steinschlag bei der Strasse Tschera entdeckt wurde. Dieser Schaden wird sobald als möglich geräumt. Sobald die Schadenhöhe bekannt ist, wird versucht, auch diese Behebung über das SIE-Bauprojekt erledigen zu können.

■■■■■ fragt an, ob dem Gemeindevorstand bekannt ist, dass auch oberhalb Pastgaglias ein Erdbeben passierte. Dies wird von Martin Cantieni bejaht – auch hier werden die Schäden sobald als möglich behoben und voraussichtlich über das reguläre Unterhaltsbudget abgerechnet.

Als keine weiteren Fragen mehr bestehen, nimmt der Präsident die Abstimmung vor.

b. Krediterteilung

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Krediterteilung in Höhe von SFr. 498'000.00 für die SIE Bauprojekte 2024 unter Berücksichtigung der zu erwartenden Kantonsbeiträge in Höhe von SFr. 348'600.00.

Beschluss

Die Anwesenden genehmigen die Bauprojekte SIE 2024 einstimmig.

5. Teilrevision Nutzungsplanung, Steinbruch Cuolmet / Kompartiment Typ B

4

a. Information

Silvio Kunfermann informiert über die Ausgangslage zu diesem Thema. Anhand von Grafiken wurde die Sachlage im Botschaftstext detailliert aufgezeigt. Im bestehenden Steinbruch «Cuolmet» wird seit Jahrzehnten Hartgestein (Andeerer Granit) abgebaut, vor Ort gebrochen und bis zum Verkauf zwischengelagert. Die Nutzung der Steinbrüche im Raum Hinterrhein ist von grosser volkswirtschaftlicher Bedeutung.

Im Abbaubereich «Cuolmet» kann gleichzeitig eine Wiederauffüllung mit unverschmutztem Aushub-, Ausbruch- und Abraummaterial (Deponie Typ A) mit einem bewilligten Volumen von maximal 333'000 m³ erfolgen. Nun zeigt sich, dass der Bedarf und die Nachfrage einer Deponie Typ B (Inertstoffe) im Raum Andeer hoch ist. Daher soll auf einer Teilfläche der bewilligten Materialablagerung (Typ A) Volumen für eine Deponie Typ B bereitgestellt werden. Dieses Vorhaben bedingt eine Anpassung der Nutzungsplanung.

■■■■■ fragt an, ob die Bezeichnung Inertstoffe auch Asche beinhaltet. Dies kann von den Anwesenden nicht beantwortet werden.

Silvio Kunfermann führt weiter über die wichtigsten Revisionsgründe und das Ziel der Teilrevision aus. Mit der vorliegenden Teilrevision der Nutzungsplanung sollen mittels einer überlagernden Deponiezone innerhalb der bestehenden Abbauzone, die nutzungsplanerischen Voraussetzungen zum Betrieb einer Deponie des Typs B im Steinbruch «Cuolmet» geschaffen werden.

Deponiezone Typ B

Bedarf

In der Region Viamala bestehen derzeit zwei Deponien des Typs B mit einem verfügbaren Volumen von ca. 40'000 m³, welche sich in den Gemeinden Rheinwald (Deponie Gadastatt) und Andeer (Deponie Palé) befinden. Ein grosser Teil der Ablagerungen geht auf den Bau von Sicherheitsstollen entlang der A13 zurück. Unabhängig davon besteht in der Region Bedarf an zusätzlichem Deponievolumen für Typ B-Material (z.B. Abfälle wie Glas, mineralische Abfälle etc.). Mit dem vorliegend geplanten Volumen für Typ B-Material in Cuolmet kann der Bedarf an Deponievolumen für die nächsten rund 20 Jahre abgedeckt werden.

Konzept

Ein Teilgebiet der bewilligten Materialabbaufäche soll nach Beendigung des Abbaus, anstelle der geplanten Verfüllung mit Typ A-Material, neu für eine Deponie des Typs B verwendet werden. Auf einer Fläche von rund 4'200 m² und einer Tiefe von bis zu 25 m ergibt sich daraus ein mögliches Ablagerungsvolumen von etwa 100'000 m³. Im Übrigen wird das bestehende Abbau- und Verwertungskonzept nicht verändert. Gemäss Silvio Kunfermann verbleibt das Maximalvolumen von 333'000 m²; die Endgestaltung bleibt unverändert.

Erschliessung

Perimeter, Umfang und Endgestaltung des Abbaubereichs 1 bleiben unverändert zum bewilligten Projekt. Lediglich der Anlagentyp ändert sich von Typ A zu Typ B ohne bauliche Massnahmen. Die Zufahrt erfolgt unverändert über die bereits bestehende Erschliessung, eine Anpassung ist nicht notwendig.

Mehrwertausgleich

Der Mehrwert, resultierend aus dem Betrieb der Deponie Typ B anstelle des Typs A, wurde von der Gemeinde Andeer gemäss Ausführungen von Silvio Kunfermann mit der Betreiberin vertraglich geregelt. Massgebend zur Berechnung des Mehrwerts ist vorliegend offensichtlich nicht ein allfälliger Mehrwert des Bodens, sondern die preisliche Differenz der Deponiegebühren pro Tonne angeliefertes Deponiematerial. Die Entschädigung beträgt gemäss Art. 4 Abs. 2 lit. c der kommunalen Richtlinie über die Mehrwertabschöpfung bei übrigen Nutzungen im Sinne von Art. 3 Abs.1 lit. e der genannten Richtlinie 25 %, welcher beim Vorliegen besonderer Umstände oder im Interesse der Raumplanung um max. 10 % verringert werden kann. Der abzuschöpfende Mehrwert wird vorliegend (Mehraufwand Betrieb Typ B) auf 15 % festgelegt. Die Berechnung der Entschädigung erfolgt gestützt auf die Tonnagenermittlung des Betreibers und wird jährlich abgerechnet. Der unterzeichnete Vertrag gemäss Auflageakten liegt vor.

Grundlagen

Kantonaler und Regionaler Richtplan

Der Steinabbau «Cuolmet / Andeer» sowie die Erweiterung sind sowohl im regionalen Richtplan (RRIP) regioViamala Konzept Materialabbau und –Verwertung, wie auch im kantonalen Richtplan (KRIP) mit Koordinationsstand «Festsetzung» rechtskräftig bezeichnet.

Vorgenannte Anpassungen wurden dort bereits vorgenommen.

Mitwirkungsaufgabe

Die Mitwirkungsaufgabe erfolgte vom 1. März 2024 bis 30. März 2024. Es sind keine Einsprachen eingegangen.

Der Präsident gibt das Wort frei.

█ fragt nach der genauen Örtlichkeit der Deponie, welche ihm von Silvio Kunfermann erklärt wird.

Als keine Wortmeldungen mehr eingehen, wird über dieses Traktandum abgestimmt.

b. Beschlussfassung

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung der Teilrevision der Nutzungsplanung zuzustimmen.

1. Teilrevision Baugesetz Art. 26A Deponiezone
2. Zonenplan 1:1000, Steinbruch Cuolmet / Kompartiment Typ B
3. Genereller Gestaltungsplan 1:1000, Steinbruch Cuolmet / Kompartiment Typ B

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Teilrevision der Nutzungsplanung gemäss Antrag mit 55 Ja-Stimmen zu 2 Enthaltungen.

6. Ersatzwahl Gemeindebehörde

5

a. Gemeindevorstandsmitglied

Cornelia Scherrer hat per 17. April 2024 innerhalb der laufenden Amtsperiode ihre Demission als Gemeindevorstandsmitglied eingereicht. Da Ende 2024 keine ordentlichen Wahlen stattfinden, wird gemäss Art. 14 der Verfassung der Gemeinde Andeer nun eine Ersatzwahl durchgeführt.

Stephan Ottiger aus Pignia und Stefan Catrina ebenfalls aus Pignia stellen sich für eine Wahl zur Verfügung. Silvio Kunfermann fragt nach weiteren Wahlvorschlägen. Es gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein; [REDACTED] meldet sich und gibt ihrem Bedauern Ausdruck, dass sich keine Frau für dieses Amt zur Verfügung stellt.

Im Anschluss stellen sich die beiden Kandidaten kurz der Versammlung vor.

Die Wahl wird schriftlich vorgenommen:

1. Wahlgang (absolutes Mehr)

Ausgeteilte Wahlzettel	57
Eingegangene Wahlzettel	57
Leere/ungültige Wahlzettel	0
Gültige Stimmen	57

Absolutes Mehr

Gültige Stimmen : 2 (+1)	30
--------------------------	----

Stimmen haben erhalten:	Stephan Ottiger	19
	Stefan Catrina	38

Gewählt ist mit 38 Stimmen Stefan Catrina

Silvio Kunfermann informiert über das Wahlergebnis. Stefan Catrina nimmt diese Wahl an und dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

7. Verschiedenes

6

Silvio Kunfermann informiert über folgende Themen aus dem Gemeindevorstand:

Personal

Zwei Unternehmer decken aktuell den Personalbedarf im Forstbereich ab – mit [REDACTED] und [REDACTED] konnten zwei selbständigerwerbende Personen aus der Gemeinde resp. der Talschaft für diese Arbeit gewonnen werden. Ab 1. Juni 2024 wird [REDACTED] den Werkdienst mit einem 80 %-Pensum ergänzen. Er wird im Laufe des Frühjahrs nach Andeer ziehen.

Weiter wird ab 1. Juli 2024 [REDACTED] aus [REDACTED] seine Tätigkeit als Nachfolger von [REDACTED] aufnehmen – dieser wird sein Pensum reduzieren und noch bis Ende Jahr arbeiten. Silvio Kunfermann bittet den anwesenden [REDACTED], sich kurz vorzustellen. Dieser stellt sich vor und gibt seiner Freude Ausdruck, seine Tätigkeit bei der Gemeinde zu beginnen.

Ortsplanungs-Revision Andeer

Nach Fertigstellung der integrierten Waldfeststellung und der Bearbeitung der Punkte aus der kantonalen Vorprüfung rechnet der Gemeindevorstand nun damit, die Mitwirkungsaufgabe zu dieser Revision im Sommer 2024 durchführen zu können. Diese wird mit einer Informationsveranstaltung für Interessierte und Einwohner eingeleitet. Im Anschluss an die Mitwirkungsaufgabe sind die eingehenden Meldungen zu verarbeiten und es erfolgt eine nochmalige öffentliche Auflage vor dem eigentlichen Gemeindeversammlungsbeschluss. Ohne Verzögerungen dürfte mit einer kantonalen Genehmigung bis Ende Jahr zu rechnen sein.

Projekt Fernwärme Andeer

Die Abklärungen in diesem Projekt konnten noch nicht abgeschlossen werden – noch laufen Verhandlungen mit zwei Hauptabnehmern für die Wärme. Die Projektverantwortlichen der Holzvermarktung Graubünden sowie drei kommunale Unternehmer arbeiten mit der Gemeinde intensiv daran, im Sommer 2024 der Stimmbevölkerung eine Vorlage unterbreiten zu können.

Petition Dorfdurchfahrt Pignia

Es ist geplant, in den nächsten Wochen mit den Projektinitianten die Ergebnisse der Abklärungen zu besprechen und dieses Thema für die nächste Gemeindeversammlung zum Beschluss vorzubereiten.

Nächste Gemeindeversammlung

Der Termin für die nächste Gemeindeversammlung ist noch offen und wird sobald bekannt publiziert.

Projekt Ausbau Anschluss Clugin

Die Arbeiten an diesem Projekt laufen für alle Strassenbenützer sichtbar. Es ist geplant, dass im Oktober 2024 die Brücke nach Clugin wieder befahrbar ist sowie auch die Situation um Zups wieder normalisiert ist.

Nachdem keine Wortmeldungen aus der Bevölkerung vorliegen, verabschiedet Silvio Kunfermann Cornelia Scherrer mit einem Blumenstrass und bestem Dank für die geleistete Arbeit im Gemeindevorstand.

Schluss der Versammlung: 21.40 Uhr

Die Protokollführerin:

Der Gemeindepräsident: